

FREIE WÄHLER BAD NAUHEIM

BLICKPUNKT

SONDERAUSGABE

fw-bad-nauheim.de

  freiewaehler.badnauheim.de



Kommunalwahl 2026

Der Countdown läuft! Am 15. März 2026 hat Bad Nauheim die Wahl. Ein neues Stadtparlament wird gewählt. In dieser Sonderausgabe unserer Zeitung stellen wir Ihnen unsere Kandidaten und unser Wahlprogramm vor. Viel Spaß beim Lesen!



GEMEINSAM. UNABHÄNGIG. FÜR BAD NAUHEIM.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Bilanz-Zeitung möchten wir Ihnen einen kompakten Überblick über unsere Arbeit der vergangenen Jahre geben. Politik lebt von Vertrauen – und Vertrauen entsteht durch Offenheit und Transparenz.

Die Freien Wähler Bad Nauheim sind seit 2016 stärkste Fraktion im Stadtparlament. Das Vertrauen, das Sie uns mit über 30 Prozent bei der letzten Kommunalwahl geschenkt haben, ist für uns Verpflichtung und Ansporn. Wir verstehen uns als Motor, der Ideen einbringt, Debatten anstößt und Projekte für unsere Stadt voranbringt.

Gemeinsam. Unabhängig. Für Bad Nauheim.“ – dieses Motto leitet uns.

In den vergangenen Monaten haben wir personell wichtige Weichen gestellt: Nach vielen Jahren engagierter Arbeit hat Markus Theis den Fraktionsvorsitz übergeben. Mit Michael Schmale und Matthias Lüder-Weckler führen nun zwei erfahrene Köpfe die Fraktion – ein starkes Duo für neue Impulse und Verjüngung. Auch im Vorstand haben wir uns breiter aufgestellt. Ein deutliches Signal für Kontinuität und frischen Wind zugleich.

INHALT



Viel erreicht – noch viel vor

Seite 2-4

Wir ziehen Bilanz: Was wir für Bad Nauheim erreicht haben und wo wir weiter anpacken wollen.



Viel gewollt und ausgebremst Seite 5

Nicht alles ließ sich umsetzen. Wie wir trotzdem dranbleiben.



Unsere Kandidierenden

Seite 6-7

Eine bunte Mischung aller Altersgruppen, vieler Berufe, Erfahrungen und Kenntnisse.



Unser Programm 2026-2031

Seite 8

Kompakt, klar und bürgerlich: unsere Kernthemen für die nächste Wahlperiode.



Michael Schmale

Matthias Lüder-Weckler



Viel erreicht – noch viel vor

In den vergangenen fünf Jahren konnten wir vieles anstoßen, auf den Weg bringen und erfolgreich umsetzen. Zahlreiche Entscheidungen im Stadtparlament tragen unsere Handschrift immer mit dem Ziel, Bad Nauheim voranzubringen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, was wir gemeinsam erreicht haben.

Unterstützung für Bürgermeister und Erster Stadtrat

Wir haben Bürgermeister Klaus Kreß als einzige politische Gruppierung sowohl bei der Wahl 2017 als auch bei der Wiederwahl 2023 unterstützt. Gleiches gilt für die Wiederwahl des Ersten Stadtrates Peter Krank. Wir setzen auf Erfahrung, Kompetenz und ein eingespieltes Team. Die Ergebnisse sprechen für sich.



Hochwaldkrankenhaus gesichert

Der Erhalt und die Modernisierung des Hochwaldkrankenhauses ist ein wichtiger Meilenstein für die Gesundheitsversorgung in Bad Nauheim. Durch die Übernahme der finanziellen Verantwortung durch den Wetteraukreis konnten erhebliche Risiken für unsere Stadt abgewendet werden. Eine Investition in unsere Zukunft – jetzt und für kommende Generationen.

Glasfaser

Durch den Verkauf des Glasfaser-Netzes an einen leistungsfähigen Betreiber wird der flächendeckende Ausbau in der gesamten Stadt Realität: Glasfaser bis in jedes Haus. Ohne die Stadtwerke finanziell zu überfordern, haben wir den digitalen Anschluss Bad Nauheims an die Zukunft gesichert.



Bücherei bleibt, wo sie hingehört

Trotz aller politischen Widerstände haben wir den Umzug der Stadtbücherei in den Sprudelhof verhindert. Der bisherige Standort bleibt erhalten – zugänglich, zentral und vertraut. Eine klare Entscheidung für den Erhalt gewachsener Strukturen und für den Bildungsstandort Bad Nauheim.

Grünflächen für mehr Lebensqualität schützen

Wir haben uns erfolgreich für den Erhalt der öffentlichen Grünfläche im Bereich der Friedhofsverweiterung eingesetzt. Die geplante Versiegelung der zentralen Grüninsel konnte gestoppt werden. Stattdessen wurde ein Konzept zur ökologischen Aufwertung entwickelt – Natur braucht Raum.



Eissport erhalten – Perspektiven schaffen

Auch wenn ein kompletter Neubau nur mit privatem Engagement machbar ist, sorgt die Stadt

mit konkreten Maßnahmen wie der Anschaffung einer flexiblen Bande für Sicherheit und Weiterbetrieb des Eisstadions. Sollte sich ein Investor finden, stehen wir bereit – mit voller Unterstützung, ohne das Ganze aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Vereine stärken und Zusammenhalt fördern

Trotz knapper Kassen stellt die Stadt weiterhin Sportplätze und Hallen zur Verfügung. Besonders in der Jugendarbeit leisten unsere Vereine einen unschätzbareren Beitrag für das soziale Miteinander. Wir unterstützen sie – mit Überzeugung und aus voller Kraft.



Ausbau des Wirtschaftswegs

In Nieder-Mörlen wurde der Wirtschaftsweg entlang der Usa saniert und ausgebaut – ein Gewinn für Spaziergänger, Radfahrer und Anwohner, auch bei schlechtem Wetter. Mobilität bedeutet Lebensqualität.



Kita-Plätze geschaffen

Wir haben den Bau neuer Einrichtungen für Kinder unter und über drei Jahren vorangetrieben. Fast alle Wünsche von Eltern konnten erfüllt werden. Doch

der Fachkräftemangel bleibt eine große Herausforderung. Und wir fordern: Die Kosten, die durch Bund und Land entstehen, dürfen nicht weiter auf die Kommunen abgewälzt werden.

Alternativen zum Auto

Das Mobilitätskonzept hat wichtige Impulse gesetzt. Bike-Sharing, elektrische Stadtbusse und Mobilitäts-Hubs zeigen, wie moderne Mobilität aussehen kann. Aber wir verschließen nicht die Augen: Viele Menschen wollen weiterhin Auto fahren. Auch das muss möglich bleiben – idealerweise mit neuen, umweltfreundlicheren Antrieben.



Baden, Kultur, Gesundheit – Unser Einsatz für den Kurort

Sprudelhof bewahren statt riskieren

Wir haben verhindert, dass im denkmalgeschützten Sprudelhof ein neues Theater errichtet wird. Statt unkalkulierbaren Kosten und Gefahren für das historische Erbe wurde die Trinkkuranlage behutsam zum Kulturzentrum weiterentwickelt.

Badehaus 3 als Schatz bewahren

Wir haben den Weg für eine dauerhafte Nutzung des Badehauses 3 durch den Jugendstilverein freigemacht. Gemeinsam mit allen Beteiligten wurde ein Museumsverein gegründet, um unser einzigartiges kulturelles Erbe dauerhaft zu sichern und Interessierten zu zeigen.

Kneipp lebt – auch in Zukunft

Die Kneipp-Philosophie findet in der neuen Therme und an vielen weiteren Orten in Bad Nauheim ein Zuhause. Die Kombination aus Wasser, Bewegung und Natur stärkt das Profil unserer Stadt als moderner Kurort mit Tradition.



Gastronomie mit Geschichte

Im Zuge der Sanierung des Badehauses 3 prüfen wir auch neue gastronomische Konzepte. Behutsam, stilvoll und im Einklang mit dem besonderen Flair des Jugendstilensembles sollten Kultur und Kulinarik aufeinandertreffen.

Therme: Ein neues Aushängeschild

Die neue Therme ging Ende 2023 erfolgreich an den Start, ergänzt durch Sauna und Kurmittelhaus im Badehaus 2. Der Ansturm



ist riesig, die Rückmeldungen durchweg positiv: Ein neuer Leuchtturm für unsere Kurstadt, der weit über Bad Nauheim hinaus strahlt.



Flächendeckendes Anwohnerparken

Die Zahl der Bewohnerparkflächen wurde erweitert. Weitere Maßnahmen sind in Planung, besonders in der Kurstraße und angrenzenden Bereichen. Grundlage war ein Antrag der Freien Wähler, um den Parkdruck in Wohngebieten zu verringern.



Parkraumausbau: Was geht und was nicht geht

Ursprünglich geplante Mittel für die Erweiterung des Parkdecks Schwalheimer Straße mussten in dessen Sanierung umgeleitet werden. Eine zweite Ebene am Parkplatz Frankfurter Straße ist derzeit nicht finanziert und würde außerdem wertvollen Baumbestand gefährden.

Mehr Power für die Jugendarbeit

Eine zusätzliche Vollzeitstelle wurde geschaffen, um die Jugendsozialarbeit in Bad Nauheim zu stärken. Auch wenn der Kreis zuständig wäre: Wir überneh-

men Verantwortung für die junge Generation in unserer Stadt.

Steigerung der Attraktivität unserer Stadt

Die Initiative „Erlebnis Bad Nauheim“ zeigt, wie attraktiv unsere Stadt ist. Wochenmärkte, das Elvis-Festival, „Bad Nauheim leuchtet“ und viele weitere Events machen unsere Stadt zum Anziehungspunkt weit über die Wetterau hinaus. Wir fördern, was verbindet.

Neuer Wohnraum durch städtische Initiative

Die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft nutzt eigene Flächen, um moderne, bezahlbare Wohnungen zu bauen – ohne Grunderwerbskosten und zu Mieten unterhalb des Üblichen. Wohnraum schaffen, ohne Fläche zu verschwenden: so geht es voran.

Flächendeckend Tempo 30

Mit Ausnahme der Ein- und Ausfallstraßen gilt in Bad Nauheim Tempo 30. Das erhöht die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Eine Ausweitung auf weitere Straßen wird geprüft.

Grundsteuer bleibt stabil

Durch die Änderung der Berechnung der Grundsteuer kam es

nicht zu einem höheren Aufkommen insgesamt. Durch eine kluge Haushaltsführung konnten bisher Steuererhöhungen vermieden werden. Durch die schlechte finanzielle Ausstattung und immer mehr Aufgaben, die durch Land und Bund an die Städte weitergegeben werden, wird es bei der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung unmöglich sein, die Standards ohne Steuererhöhung in der Stadt zu halten.



Unterstützung der Feuerwehren

Die Planungen für neue Feuerwehrstützpunkte in Nieder-Mörlen und Steinfurth sind angestoßen. Notwendige Fahrzeuganschaffungen wurden umgesetzt. Unser großer Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die täglich bereitstehen, wenn es darauf ankommt.



Viel gewollt und ausgebremst worden



In der noch laufenden Wahlperiode haben wir als Freie Wähler zahlreiche durchdachte und sachlich begründete Anträge eingereicht. Leider fanden viele davon bei der Kenia-Koalition aus CDU, Grünen und SPD keine Mehrheit. Hier eine Auswahl von Themen, bei denen wir überzeugt sind, dass sie Bad Nauheim gutgetan hätten – und für die wir uns weiter einsetzen werden.

Verkleinerung des ehrenamtlichen Magistrats

Zu Beginn der Wahlperiode haben wir beantragt, den ehrenamtlichen Magistrat zu verkleinern, auch wenn dies einen Sitz weniger für uns bedeutet hätte. Unser Ziel: schlankere Strukturen, schnellere Entscheidungen, effizientere Abläufe. Die Kenia-Koalition lehnte diesen pragmatischen Vorschlag ab. Wir halten dennoch daran fest und werden den Antrag zu Beginn der nächsten Legislatur erneut einbringen.

Ausweitung des Bewohnerparkens

Zwischen 2021 und 2024 haben wir mehrfach beantragt, das Bewohnerparken in stark belasteten Stadtbereichen – etwa oberhalb der Terrassenstraße oder in der Altstadt – auszuweiten. Unser

Anliegen war es, den Anwohnerinnen und Anwohnern dort faire und praktikable Lösungen anzubieten. Die Koalition entschied sich dagegen. Wir bleiben dabei: Eine gereitere Verteilung des Parkraums ist dringend notwendig.

Verzicht auf Ausschreibung bei der Wiederwahl des Ersten Stadtrats

Trotz über zwei Jahren Vorlauf entschied sich die Kenia-Koalition im September 2023 dafür, die Nachbesetzung des Ersten Stadtrats per externer Ausschreibung anzugehen. Unser Antrag, auf dieses kostspielige

ge Verfahren zu verzichten und über 15.000 Euro einzusparen, wurde abgelehnt. Wir hätten uns hier mehr Weitsicht und Sparsamkeit gewünscht.

Änderung der Entschädigungssatzung

Wir wollten die automatische Kopplung der Aufwandsentschädigungen an die Inflation beenden und stattdessen eine Orientierung an den realen Steigerungen im öffentlichen Dienst einführen. Das wäre ein gerechter und transparenter Maßstab für kommunalpolitisches Engagement gewesen. Leider sah die Koalition aus CDU, Grünen und SPD das anders.

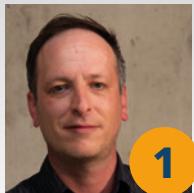
Verkleinerung des Stadtparlaments

Mit unserem Vorschlag, die Zahl der Stadtverordneten von 41 auf 37 zu reduzieren, hätten wir Bad Nauheim eine schlankere und effizientere Kommunalpolitik ermöglicht – und gleichzeitig über 50.000 Euro pro Wahlperiode eingespart. Auch die Ausschüsse und Gremien hätten damit übersichtlicher gearbeitet. Der Antrag wurde abgelehnt. Wir stehen weiterhin für eine moderne, bürgernahe und kosteneffiziente Kommunalpolitik.





Unsere Kandidierenden zur Kommunalwahl

**1****Matthias Lüder-Weckler**

Zahnarzt. Setzt sich für ruhigere Straßen und sichere Wege ein – für eine Stadt, in der Lebensqualität spürbar ist.

**2****Michael Schmale**

Projektentwickler. Kandidiert für die Freien Wähler, weil ihm ein ehrliches, bürgernahes Miteinander wichtig ist.

**3****Talisa Philipp**

Gemeindereferentin. Weil Stadtpolitik das Leben vor Ort direkt berührt – und sie entschlossen ist, nicht nur Zuschauerin, sondern Mitgestalterin zu sein.

**4****Markus Philippi**

Projektmanager. Möchte eine gesunde Ortsteilentwicklung bei gleichzeitigem Erhalt der Gemeinschaft.

**5****Markus Theis**

Betriebsrat. Demokratie ist eine Mitmach-Gesellschaftsform, die endet, wenn keiner sich engagiert.

**6****Torsten Jung**

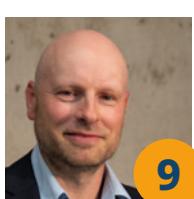
Vertriebsleiter. Setzt auf pragmatische Wege statt große Worte – für eine Stadt, die funktioniert und für Menschen da ist.

**7****Constantin Faatz**

Förster. Bad Nauheim ist für ihn die schönste Stadt der Welt und das soll auch so bleiben.

**8****Reiner Zinsinger**

Dipl. Sozialarbeiter. Setzt auf Vernunft und echtes Miteinander. Will Verkehr entlasten und Natur erlebbar erhalten.

**9****Christian Lüder-Weckler**

Qualitätsmanager. Schätzt das große Angebot der Stadt und kämpft für solide Finanzen und verantwortungsvolle Entscheidungen.

**10****Nicole Thuy-Neubert**

Sachbearbeiterin. Setzt sich für Barrierefreiheit, touristische Attraktivität und bezahlbaren Wohnraum ein.

**11****Waldemar Kolepp**

Physiotherapeut. Möchte aktiv am Leben der Stadt teilnehmen, um Menschen zu helfen.

**12****Sascha Pfeiffer**

Kälteanlagenbauer. Denkt an Familien, Bildung und Zukunftschancen. Setzt auf Nähe und möchte den Blick fürs Wesentliche schärfen.

**13****Dr. Erik Meyer**

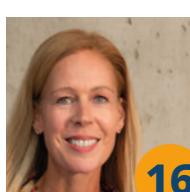
Privatier. Will Bad Nauheim besser und schöner machen.

**14****Steffen Tüscher**

Sicherheitsdienstleiter. Ist verbunden mit der Altstadt und will vor seiner Haustür pragmatische und lösungsorientierte Politik machen.

**15****Matthias Jensch**

Dipl. Ing. Elektrotechnik. Will u.a. kostenlose Beförderung mit dem Stadtbus für Rentner und Schüler aller Altersgruppen und den Ausbau des E-Mobilitätskonzepts für Bad Nauheim.

**16****Carolin Weipert**

Account Managerin. Demokratie beginnt vor der Haustür.

**Jörg Schreiber**

Vertriebsleiter. Möchte einen positiven Beitrag zum Allgemeinwohl leisten.

17

**Artur Savitzky**

Freiberuflicher Softwareingenieur. Engagiert sich für Digitalisierung, Kultur und Sport und nicht zuletzt für mehr Sicherheit.

**Kimberly Pinther**

Executive Assistant. Ihr liegt Bad Nauheim am Herzen und sie will einen positiven Beitrag leisten.

19

**Mathias Deutscher**

Techniker für Pelletöfen. Steht für sichere Schulwege und sicheren Straßenverkehr.

**Steven Coltman**

Software Engineer. Möchte die Stadt noch lebenswerter machen und diese gerne selber mitgestalten.

21

**Alexander Ahmedov**

Schüler. Kämpft für Sicherheit, gerechte Bildung und eine starke Infrastruktur.

**Liesel Dumitru**

Teilhabeassistentin. Setzt sich für soziale Wärme, gute Betreuung und faire Chancen ein – damit Bad Nauheim lebenswert für alle bleibt.

23

**Stephan Meister**

Berufskraftfahrer. Ihm ist Unabhängigkeit sehr wichtig und er möchte die Parkplatzsituation gern verändern.

**Karl-Friedrich Horrer**

IT Product Owner. Setzt sich für mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene ein – Begegnung schafft Zukunft.

25

**Johanna Storrank**

Managerin. Möchte sich für Kultur, Sicherheit auf den Straßen und eine Verbesserung der Parkplatzsituation einsetzen.

**Gudrun Roth**

Rentnerin. Möchte, dass unsere schöne Stadt auch weiterhin für ältere Menschen lebenswert und attraktiv bleibt.

27

**Erdmuthe Schmeisser**

Pensionierte Lehrerin. Setzt sich für soziale Angebote und Familien ein.

**Annette Lüder**

Rentnerin. Setzt sich für eine stabile, sichere Zukunft ihrer Enkelkinder in Bad Nauheim ein.

29

**Alexander Kolepp**

Kfz-Meister. Will notwendige Veränderungen nicht nur diskutieren, sondern auch umsetzen.

**Ulrich Flader**

Rettungssanitäter. Es wird Zeit, sich kommunalpolitisch zu engagieren!

31

**Dr. Wolfgang Hammann**

Facharzt für innere Krankheiten. Will die Gesundheitsversorgung stärken und Lebensqualität zum Wohl der Bürger sichern.



GEMEINSAM. UNABHÄNGIG. FÜR BAD NAUHEIM.

Die Freien Wähler Bad Nauheim stehen für eine Stadt, in der man gut leben, sicher unterwegs sein und sich rundum zu Hause fühlen kann. Unser Wahlprogramm setzt klare Schwerpunkte: mehr Sicherheit, bessere Mobilität, starke Familien, lebendige Stadtteile, eine intakte Umwelt, moderne Verwaltung und eine wirtschaftlich kluge Zukunft. Kurz: Wir kümmern uns um das, was Bad Nauheim wirklich weiterbringt.

Sicherheit, Ordnung & Brandschutz

- » Null-Toleranz gegenüber Rasern und Posern auf der Parkstraße.
- » Mehr mobile und feste Blitzer, auch in den Stadtteilen.
- » Mehr Polizeipräsenz an Brennpunkten wie Marktplatz oder Goldsteinpark.
- » Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Steinfurth und Nieder-Mörden.

Mobilität & Parken

- » Ausbau des Radwegenetzes und mehr Fahrradabstellplätze.
- » Einführung der digitalen Kennzeichenerkennung auf dem Parkplatz Frankfurter Straße.
- » Mehr Anwohnerparken, wo es möglich ist.
- » Ladeinfrastruktur für E-Autos auch in den Stadtteilen.

Stadtentwicklung & Wohnen

- » Keine pauschalen Verbote von Einfamilienhäusern – Vielfalt der Wohnformen bleibt.
- » Unterstützung der WoBau bei bezahlbarem Wohnraum.
- » Heilwald, Freiflächen und Naherholungsgebiete schützen und pflegen.
- » Ortsnahe Infrastruktur in allen Stadtteilen sichern.

Familien & Soziales

- » Ausbau von Kita-Plätzen und Erhalt des guten Betreuungsschlüssels.
- » Keine außerplanmäßigen Erhöhungen der Kita-Gebühren.
- » Entwicklung eines modernen Spielplatzkonzepts.
- » Mehr Angebote für Jugendliche und enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.

Umwelt & Energie

- » Ausbau von Solar- und Windenergie mit Bürgerbeteiligung.
- » PV-Anlagen auf allen städtischen Gebäuden.
- » Keine zusätzliche Versiegelung von Grünflächen.
- » Ausbau ganzjährig blühender Flächen und Erhalt von Streuobstwiesen.

Sport, Kultur & Vereine

- » Sicherung des Usa-Wellenbads und Erhalt des Eissports.
- » Trinkkuranlage als feste kulturelle Spielstätte sichern.
- » Rosenfest erhalten und neu ausrichten.
- » Unterstützung des Jugendstilvereins im Sprudelhof.

Schulen & Bildung

- » Unterstützung von Schulsanierungen und Ausbau der Ganztagsbetreuung.
- » Erhalt des Schulschwimmens.
- » Förderung der Musikschule und Erwachsenenbildung.

Rathaus & Politik

- » Mehr digitale Services im Rathaus, weniger Pflichttermine vor Ort.
- » Verkleinerung des Magistrats ab 2026 und des Stadtparlaments ab 2031.
- » Offene Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern.

Wirtschaft & Finanzen

- » Ausbau der Glasfaser- und WLAN-Infrastruktur.
- » Unterstützung von Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie in der Innenstadt.
- » Keine neuen Einkaufsflächen außerhalb der Innenstadt.
- » Investitionen nur mit klarem Nutzen und tragbaren Folgekosten.